

Fechten: Medailensegen für TSV-Nachwuchs in Frankreich - Drei Speyerer in Pauillac

Von Markus Vogt;Speyer/Bordeaux - „Fechten und Leben wie Gott in Frankreich“. Mit diesem Motto im Gepäck waren Sportlerinnen und Sportler der Fechtabteilung des TSV Speyer aufgebrochen, um bei der „Challenge du Médoc“, einem Florett- und Degen-Turnier für Schüler und Jugendliche im französischen Pauillac anzutreten. Bereits zum dritten Mal waren die Speyerer der Einladung des ehemaligen Weltklassefechters Thomas Theuerkauff in das kleine Städtchen an der Atlantikküste in der Nähe von Bordeaux gefolgt. Mit insgesamt zehn Fechtern, betreut von den Trainingsverantwortlichen Nicole und Ralph Engelhard sowie von Hansjörg Eger und Markus Vogt, hatte sich dieses Jahr die bislang größte TSV-Delegation auf den Weg gemacht. Und wie schon bei ihren früheren Besuchen waren die Domstädter von der Gastfreundschaft ihrer französischen Fechtkameraden begeistert und konnten wieder viele von ihnen für einen Gegenbesuch des sechsten Speyerer „Pokalturniers um die Salierkrone“ am dritten Septemberwochenende gewinnen. Jenseits der Fechtbahnen wurde das Erlebnis Frankreich durch einen Ausflug an die Atlantikküste, einen Bummel durch Bordeaux und nicht zuletzt eine kleine Auffrischung französischer Sprachkenntnisse abgerundet. Doch auch in sportlicher Hinsicht hat sich die Reise in die berühmte Médoc-Region für die Gäste aus Speyer gelohnt. In der Altersklasse der Schülerinnen war Franziska Engelhard an den Start gegangen. Dort lies die von Vater Ralph trainierte neunjährige mit einer überzeugenden Leistung fast alle ihre Konkurrentinnen hinter sich und belegte am Ende hinter der starken Louise Peraldi vom Fechtclub Médoc den hervorragenden zweiten Platz. Ebenfalls gut in Form präsentierte sich Daniel Eger in der gleichen Altersklasse. Im Feld der insgesamt zwölf Starter kämpfte sich der Schüler von Nicole Engelhard bis ins Halbfinale vor und wurde schließlich mit einem ausgezeichneten dritten Rang belohnt. Eine weitere Bronzemedaille ging überraschend an Daniel Engelhardt. Der spät zu den Fechtern gestoßene Speyerer nahm am Degenwettbewerb der Aktiven teil. Und obwohl erst seit kurzem mit dieser Waffe vertraut, bereitete er etlichen weitaus erfahreneren Spezialisten Kopfzerbrechen und erreichte gleich bei seinem ersten offiziellen Turnier überhaupt den hervorragenden dritten Platz. Knapp am Treppchen vorbei schrammte Jan Kappes in der Gruppe der Kadetten. Er konnte jedoch bis ins Viertelfinale vorstoßen und landete am Ende auf dem beachtlichen fünften Rang. Ebenso ins Viertelfinale schaffte es Vereinskamerad Kevin Henninger. Wegen der etwas schlechteren Rundenergebnisse belegte er in der Endabrechnung allerdings den achten Platz. Nicht ganz so weit kam schließlich Jan Keller, für den es aber immerhin noch zu Platz zehn reichte. Ein respektables Turnier focht Jana Marschner bei ihrem ersten Wettkampf nach längerer Verletzungspause. In der Altersklasse der Kadetten schied sie unglücklich erst im Viertelfinale aus und erreichte am Ende den siebten Rang. Vervollständigt wurde die erfreuliche Gesamtbilanz durch einen sechsten Platz für Valerie Keller und den geteilten siebten Platz für Celine Schmidt-Hamburger und Barbara Steber in der stark besetzten Runde der B-Jugendlichen. Freundlich unterstützt wurde der sportliche Abstecher der TSV-Fechter durch die Kreis- und Stadtparkasse Speyer.